



Jahresbericht 2022

Inhalt

- 4** Bericht des Vorstands
- 6** Generationswechsel im Vorstand
- 7** Vorstellung neue Vorständin Stefanie Bernickel
- 8** Bericht des Aufsichtsrats
- 10** Nachhaltigkeitsbericht
- 12** Jahresbilanz
- 14** Gewinn- und Verlustrechnung
- 16** Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Impressum:

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG
Marktplatz 5
88471 Laupheim

Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:
Dieter Ulrich
Vorstandsvorsitzender



Bericht des Vorstands

Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

2022 war ein Jahr mit extremen Unsicherheiten und bislang unbekanntem Herausforderungen. Trotzdem ist die VR Bank Laupheim-Iltertal eG weiter auf Wachstumskurs und präsentiert zum wiederholten Mal erfreuliche Ergebnisse. Unser solides Geschäftsmodell hat sich auch in diesem Krisenumfeld als stabil und zukunftsfähig erwiesen. In Anbetracht der vielen Unabwägbarkeiten und anspruchsvollen Rahmenbedingungen sind wir mit den Geschäftsergebnissen 2022 mehr als zufrieden. Diese wären nicht denkbar ohne unsere hochmotivierten Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben, um unsere Bank und damit unsere Region voranzubringen. Und auch ohne das Vertrauen, das Sie, liebe Mitglieder und Kund:innen, in uns setzen, wäre unsere Erfolgsgeschichte nicht fortzuschreiben.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.


Markus Langner


Dieter Ulrich, Vorstandsvorsitzender

2,3 Mio.€ +5,0%
Jahresüberschuss

986 Mio.€ +9,8%
Bilanzielle Kundenkredite

1.109 Mio.€ +0,7%
Bilanzielle Kundeneinlagen

1.618 Mio.€ +7,1%
Bilanzsumme

153 Mio.€ +8,2%
Bilanzielles Eigenkapital

Auf Wachstumskurs trotz herausfordernden Rahmenbedingungen

„In einem äußerst anspruchsvollen Marktumfeld hat die VR Bank Laupheim-Iltertal eG auch im Geschäftsjahr 2022 ihre Ziele übertroffen“, resümiert der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich. Der Wachstumskurs setzte sich erfolgreich fort, und die gute Marktposition im Geschäftsgebiet konnte weiter ausgebaut werden. Mit der Beendigung der Sanierungsarbeiten in der Hauptstelle in Laupheim wurde die vor Jahren begonnene Modernisierung der Geschäftsstellen abgeschlossen.

Konjunktur in Deutschland

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent. Die Wirtschaftsleistung nahm damit deutlich schwächer zu als 2021 (+2,6 Prozent), trotz der auch 2022 noch andauernden Erholung vom Coronakrisenjahr 2020. Die allgemeine Teuerung zog kriegsbedingt weiter an. Die Inflationsrate war mit 6,9 Prozent so hoch wie seit über 70 Jahren nicht mehr.

Finanzmärkte

Krieg in Europa, Inflation, Zinserhöhungen – dieser Dreiklang prägte das Jahr 2022 an den Finanzmärkten. Der Ukraine-Krieg führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die sich wiederum global in den höchsten Inflationsraten seit mehreren Jahrzehnten niederschlugen. Dabei traf die kriegsbedingte Energie- und Nahrungsmittelinflation auf eine bereits hohe Kerninflation. Weltweit reagierten Notenbanken darauf mit Zinserhöhungen, also einer restriktiveren Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins erstmals im März 2022. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte im Juli 2022. Zum Jahresende 2022 lag der Leitzins der EZB bei 2,5 Prozent, der der Fed bei 4,25 bis 4,5 Prozent.

Der DAX verlor, auf das Gesamtjahr gerechnet, 12,3 Prozent und zeichnete sich wie die globalen Aktien- und Anleihenmärkte durch deutlich gestiegene Volatilität aus.

Bilanzsumme der VR Bank Laupheim-Iltertal eG steigt über die 1,6 Milliarden-Marke

In einem ambitionierten Umfeld, das von Zinswende, Sorgen um die Konjunktur, Inflationsängsten und volatilen Märkten geprägt war, steigerte die VR Bank Laupheim-Iltertal die Bilanzsumme um 7,1 Prozent auf 1.618 Mio. Euro. Treiber dieses Bilanzwachstums war erneut ein florierendes Kundengeschäft. Die Wachstumsraten knüpften nahtlos an die Rekordmarken der Vorjahre an.

Erfreuliches Wachstum im Kundengeschäft

Als tragende Säule der Geschäftsentwicklung hat sich erneut das Kreditgeschäft erwiesen. Die Kundenkredite konnten um 88 Mio. Euro auf 986 Mio. Euro gesteigert werden. Wachstumstreiber waren ein starkes Firmenkundengeschäft und die rege Nachfrage nach privaten Baufinanzierungen. Viele Kunden nutzten insbesondere im 1. Halbjahr 2022 das noch niedrige Zinsniveau für den Erwerb einer Immobilie. Die Kundeneinlagen legten um 8 Mio. Euro auf 1.109 Mio. Euro zu.

Hohe Zuflüsse in Wertpapiere

Das schwierige Kapitalmarktjahr 2022 hat nicht zu Verhaltensänderungen bei den Kunden geführt. Die langfristig orientierte Geldanlage in Fondssparplänen stand weiter im Fokus der Anleger. Der Nettozufluss in Wertpapiere (Investmentfonds, Aktien und festverzinsliche Wertpapiere) lag mit 57 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 51 Mio. Euro. Auch Sparpläne zur Altersvorsorge und Versicherungen wurden weiter kräftig bespart.

Ertragsbasis wurde weiter ausgebaut

„Unsere wichtigsten Ertragssäulen, den Zins- und Provisionsüberschuss sowie die Mieterträge, haben wir weiter ausbauen können“, freut sich der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich. Der Zinsüberschuss als unverändert dominierende Ertragskomponente legte, um Sondereinflüsse im Vorjahr bereinigt, um 3,1 Prozent auf 22,2 Mio. Euro zu. Der Anstieg resultierte aus dem hohen Kreditwachstum sowie den im Jahresverlauf gestiegenen Darlehensverzinsungen.

Der Provisionsüberschuss übertraf erneut die Erwartungen und stieg um 6,4 Prozent auf rund 11,3 Mio. Euro. Ein Erfolgsfaktor war wieder ein starkes Wertpapiergeschäft. Zudem legten die Provisionserträge im Versicherungsgeschäft und im Zahlungsverkehr erfreulich zu.

Die Mieterträge aus dem aktuellen Immobilienbestand stiegen um starke 34,4 Prozent auf 1,18 Mio. Euro. Diese Ertragssäule wird durch die Fertigstellung laufender Immobilienprojekte und deren Vermietung in den nächsten Jahren weiter ausgebaut.

Stabile und solide Ergebnissituation

Trotz des anspruchsvollen Umfelds und einem schwierigen Jahr an den Kapitalmärkten ist die Ergebnissituation auch im Geschäftsjahr 2022 stabil. „Unser robustes Geschäftsmodell hat sich wieder bewährt und als zukunftsstark bewiesen“, ist der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich überzeugt. Das um Sonderfaktoren bereinigte Betriebsergebnis legte um +4,7 Prozent auf 11,9 Mio. Euro zu. Einem positiven Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft standen beherrschbare Be-

lastungen auf den bankeigenen Wertpapierbestand gegenüber. Der schnelle und steile Zinsanstieg im Jahr 2022 führte zu größeren Herausforderungen als in den Vorjahren. „Hier profitieren wir jedoch von der hohen Bonität unserer Eigenanlagen und der breiten Streuung der Anlagesegmente“, so der Vorsitzende Ulrich.

Soziales Engagement

2022 unterstützte die VR Bank Laupheim-Iltertal eG das gesellschaftliche Leben in der Region mit insgesamt 190.000 Euro. Herausragende Aktionen waren dabei das zweite VR-Radeln, das erstmals durchgeführte Crowdfunding „Viele schaffen mehr“ sowie der erste VR Adventskalender.

Nachhaltigkeitsengagement

„Aufgrund des genossenschaftlichen Selbstverständnisses und unserem Unternehmensleitbild spielt für uns das Thema Nachhaltigkeit eine sehr wichtige Rolle“, sagt Dieter Ulrich. Im Jahr 2022 hat die Bank eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich mit den Themen Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur beschäftigt hat. Für jedes dieser einzelnen Handlungsfelder wurden in Kleingruppen Ziele definiert, die im Jahr 2023 weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Ausblick 2023

Die seit 2015 eingeschlagene Wachstumsstrategie ist trotz enormer Herausforderungen wie der Niedrigzinsphase und der Corona-Pandemie aufgegangen. Unser robustes genossenschaftliches Geschäftsmodell hat sich in den Krisenjahren bewährt. In das Geschäftsjahr 2023 sind wir wieder gut gestartet, dennoch planen wir wegen des steilen Zinsanstiegs mit geringeren Wachstumszahlen als in den Vorjahren.

Generationswechsel im Vorstand

Der Generationswechsel im Vorstand wird nun vollzogen. Der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich wird mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung sein Vorstandsamt abgeben. Er wird der VR Bank mit seiner Kompetenz und Sachverstand weiter beratend zur Verfügung stehen. Mit Stephanie Bernickel hat der Aufsichtsrat bereits zum 01.02.2023 ein Eigengewächs zur Vertriebsvorständin bestellt und damit den Generationswechsel auf Vorstandsebene eingeleitet. Im Anschluss an die Vertreterversammlung wird Frau Bernickel sämtliche Kundensegmente auf Vorstandsebene von Dieter Ulrich übernehmen. Markus Langner wird weiter als Risiko- und Steuerungsvorstand fungieren. Die künftige Führung der VR Bank liegt dann in den Händen des neuen Vorstandsteams Stephanie Bernickel und Markus Langner.

Generationswechsel im Vorstand der VR Bank Laupheim-Illertal eG

Am 1. Juli 2023 beginnt für Dieter Ulrich ein neuer Lebensabschnitt. Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal eG übergibt seine Verantwortungsbereiche an das Vorstandsteam Stephanie Bernickel und Markus Langner. „Dieser Schritt entspricht meiner persönlichen Lebensplanung und in dem guten Gewissen, dass meine Vorstandsnachfolge frühzeitig geregelt wurde und die Bank damit auf der obersten Führungsebene weiterhin gut aufgestellt ist“, fasst Ulrich seine Entscheidung zusammen.

Aufsichtsrat und Vorstand werden die letzte gemeinsame Vertreterversammlung der VR Bank am 20. Juni 2023 nutzen, die erfolgreiche Ära des Vorstandsvorsitzenden zu würdigen und ihn mit den besten Wünschen zu verabschieden.

Nach dem Abitur startete Dieter Ulrich 1983 seine Karriere mit der Ausbildung zum Bankkaufmann in der Sparkassenorganisation. Sein ausgeprägtes Interesse für das Firmenkundengeschäft führte ihn anschließend 1986 zur Deutschen Bank, wo er über 10 Jahre in unterschiedlichen Funktionen tätig war. Mit 38 Jahren wurde der Diplom-Bankbetriebswirt in den Vorstand der Heidenheimer Volksbank berufen und war dort 13 Jahre für den gesamten Vertrieb im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie im Private Banking verantwortlich. Danach folgte ein weiteres berufliches Highlight: Als Geschäftsführer verantwortete Ulrich die Gründung der TRUMPF Bank, dem hauseigenen Absatz-

finanzierer der renommierten TRUMPF Unternehmensgruppe in Ditzingen. 2015 kam der Ruf nach Laupheim, wo er nach der Fusion der Volksbank Laupheim mit der Raiffeisenbank Illertal als Vorstandsvorsitzender mit der Zusammenführung dieser beiden Häuser beauftragt wurde.

„Diese Aufgabe hat unser Vorstandsvorsitzender Dieter Ulrich mit Bravour gelöst. Kaum einer hätte das besser machen können. Wir sind heute eine gemeinsame Genossenschaftsbank, die erfolgreich im intensiven Wettbewerb agiert, und haben von dem umfangreichen Erfahrungsschatz und Know-how von Herrn Ulrich sehr profitiert. Wir danken ihm für sein außerordentliches Engagement als Vorstandsvorsitzender unserer Volksbank Raiffeisenbank“, resümiert der Aufsichtsratsvorsitzende Alexander Schöllhorn. „Wir freuen uns, dass Herr Ulrich der Bank weiter beratend zur Verfügung stehen wird und wir auf seine hohe Kompetenz und seinen Sachverstand unverändert zurückgreifen können“, führt Schöllhorn weiter aus.

Dank seines großen fachlichen Verständnisses und unermüdlichen Engagements als Vorstandsvorsitzender sind bleibende Werte entstanden. Durch seine strategischen Weichenstellungen hat sich die Bank in eine neue Dimension und wirtschaftliche Stabilität entwickelt. Im Firmenkundengeschäft und in der Wohnbaufinanzierung ist die Bank heute der Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet. Im Wertpapiergeschäft, insbesondere bei Investmentfonds, zählt die Bank deutschlandweit zu den erfolgreichsten Banken in ihrer Vergleichsgruppe. Das Wohl der

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne eines sicheren Arbeitsplatzes standen bei ihm ganz oben auf der Werteskala. Dies war für ihn eine Herzensangelegenheit.

Dieter Ulrich hat sich auch außerhalb der Bank sehr engagiert. Als Jury- und Beiratsmitglied hat er den Carl-Laemmle-Produzentenpreis mit aus der Taufe gehoben. Er war Mitglied im Vorstand der Stiftung zur Förderung des Museums für Christen und Juden in Laupheim. Als Vorsitzender stand er zwei Jahre an der Spitze des Laupheimer Unternehmerkreises und war im genossenschaftlichen Finanzverbund Beiratsmitglied der R+V Versicherung sowie Mitglied im Fachausschuss Markt und Produkte des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes.



Bereichsleiterin der Individualkundenbank **Stephanie Bernickel** zur Vorständin ernannt



Seit 1. Februar 2023 gehört Stephanie Bernickel zum Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal. Die bisherige Bereichsleiterin der Individualkundenbank der VR Bank Laupheim-Illertal rückt damit in die oberste Führungsebene auf und wird zusammen mit Risiko- und Steuerungsvorstand Markus Langner die Geschicke der Bank bestimmen. Über ihre Arbeit und ihre Ziele berichtet sie im Interview.

Frau Bernickel, mit 34 Jahren haben Sie bereits eine Bilderbuchkarriere hingelegt. Zudem sind sie landesweit eine der wenigen Frauen im Vorstand einer Genossenschaftsbank. Wie prägt das Ihre Arbeit?
In der Hinsicht haben wir tatsächlich Aufholbedarf. Aber egal ob jung oder alt, Frau oder Mann – mir ist sehr daran gelegen, in diversen Teams zu arbeiten. Denn die unterschiedlichen Denksätze bringen uns insgesamt weiter.

Sie sind aus dem Studium fast nahtlos in Ihre erste Führungsposition gewechselt. Können Sie einschätzen, wo der Schuh im Alltagsgeschäft drückt?

Schon während meines dualen Bachelor-Studiums habe ich alle Stationen der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal durchlaufen wie beispielsweise Service, Beratung, Unternehmenssteuerung und Qualitätssicherung. Und auch in meiner ersten Führungsposition als Leiterin des VR-ImmoCenters, die ich 2017, zwei Jahre nach meinem Masterabschluss, übernommen habe, hatte ich einen eigenen Kundenstamm. Mir war und ist immer klar, was meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ihre Bestellung zur Vorständin leitet den Generationswechsel im Vorstand ein – was wird die jüngere Generation anders machen als die ältere? Was wird sie beibehalten?

Zunächst einmal sehe ich das nicht als Gegeneinander, sondern als Miteinander. Als Vorstandsteam profitieren wir von der Erfahrung der älteren Generation und dem neuen Schwung der jüngeren. Die VR-Bank Laupheim-Illertal ist eine sehr erfolgreiche Bank. Die Vorstände haben also ihre Arbeit in der Vergangenheit gut gemacht. Diese möchte ich weiterführen und gleichzeitig neue Akzente setzen. Etwa im Bereich Junge Kundinnen und Kunden: Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie wir auch 2040 noch Kundinnen und Kunden haben, die gerne zu uns in die Bank kommen. Dazu müssen wir beispielsweise die Digitalisierung weiter voranbringen.

Wo sehen Sie die Stärken der VR Bank Laupheim-Illertal? Und wo noch Optimierungsbedarf?

Eine unserer Stärken ist ganz klar unsere Verwurzelung in der Region. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus der Umgebung – genau wie unsere Kundinnen und Kunden. Dann haben wir ein hochmotiviertes, sehr qualifiziertes Team,

das schnelle Entscheidungen trifft und Ideen anderer aufnimmt. Was wir sicherlich noch ausbauen können, ist unsere Attraktivität bei jungen Menschen, sowohl bei den Kundinnen und Kunden wie auch bei den Mitarbeitenden. Das Rennen um Fachkräfte läuft – da müssen wir dabei sein.

Als Vorständin sind Sie verantwortlich für die Individualkundenbank mit Firmenkunden und Private Banking, den Sie bereits bisher leiten. Welcher Reiz liegt für Sie gerade in diesem Bereich?

Er ist ungeheuer vielfältig. Wir betreuen hier die unterschiedlichsten Kundengruppen, die wir bei ihren verschiedenen Projekten, von der Risikoabsicherung bis zur Firmennachfolge, begleiten. Es ist großartig zu sehen, wenn diese Unterstützung zum Beispiel bei der Eröffnung eines neuen Firmengebäudes nach außen hin sichtbar wird. Damit tragen wir auch zur Entwicklung der Region bei.

Auf welche Prinzipien legen Sie bei Ihrer Arbeit besonders Wert?

Da müssen Sie meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fragen! Aber tatsächlich ist mir Vertrauen sehr wichtig. Es ist der Mittelpunkt all dessen, was mich auszeichnet. Ich bin ein offener Mensch, der sich gerne austauscht. Mein Antrieb ist es, meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, gemeinsam erfolgreich zu sein. Das Thema Gemeinsamkeit steht für mich im Fokus.

Welche drei Dinge dürfen in Ihrem Büro nicht fehlen?

1. Erinnerungen an vergangene berufliche Stationen, z. B. Geburtstagskarten von Kolleginnen und Kollegen
2. Nachweise beruflicher Erfolge, etwa die Auszeichnung unserer Bank für die beste Baufinanzierung
3. Urlaubsbilder – die brauche ich manchmal, um für ein paar Sekunden an etwas anders zu denken.



Aufsichtsrat

(von links nach rechts):
Stefan Halder,
Armin Briechle,
Gerhard Mack,
Birgit Maurer,
Gottfried Führle,
Dietmar Kaiser,
Günther Karremann,
Dietmar Kögel,
Michaela Reißle
(stv. Vorsitzende),
Arno Müller,
Alexander Schöllhorn
(Vorsitzender)

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben sich im Geschäftsjahr 2022 ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Bank befasst. Den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung und Geschäftsordnung entsprechend nahm er seine Aufgaben wahr. Er traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte drei Ausschüsse eingerichtet. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet nach der Satzung aus dem Aufsichtsrat aus:

Günther Karremann
Gerhard Mack
Arno Müller
Alexander Schöllhorn

Herr Karremann hat die satzungsmäßige Altersgrenze erreicht und kann daher nicht mehr gewählt werden. Wir danken Herrn Karremann für die jahrzehntelange hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Einstimmig empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung auf eine Wiederbesetzung zu verzichten. Die Wiederwahl von Herrn Mack, Herrn Müller und Herrn Schöllhorn ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat empfohlen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstands und den Führungskräften für die umfangreiche und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Unser Dank gilt aber auch vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Durch ihren leidenschaftlichen Einsatz unter erneut erschwerten Bedingungen konnte die Bank auch 2022 eine gute Geschäftsentwicklung verzeichnen.

Insbesondere danken wir aber allen Mitgliedern und Kunden der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue, bitte vertrauen Sie uns auch zukünftig.

Laupheim, 23. Mai 2023
Der Aufsichtsrat

Alexander Schöllhorn,
Vorsitzender

Aufsichtsratsmitglieder

Alexander Schöllhorn
Vorsitzender
Dipl.-Kaufmann (Univ.), Ulm

Michaela Reißle
stv. Vorsitzende
Dipl.-Verwaltungswirtin, Tannheim

Armin Briechle
Maschinenbaumechanikermeister,
Kirchberg an der Iller

Gottfried Führle
Kaufmann, Walpertshofen
(bis 23. Juni 2022)

Stefan Halder
Dipl.-Wirtsch.-Ingenieur, Bronnen

Dietmar Kaiser
Zimmermeister, Rot an der Rot

Günther Karremann
Pensionär, Untersulmetingen

Dietmar Kögel
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Baustetten

Gerhard Mack
Dipl.-Finanzwirt (FH), Kirchdorf an der Iller

Birgit Maurer
Wirtschaftsassistentin (BA), Schwendi

Arno Müller
Dipl.-Kaufmann, Bad Wörishofen

Nachhaltigkeit wird im Leitbild der VR Bank Laupheim-Illertal verankert

Als Genossenschaftsbank ist die Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal eG ihren Mitgliedern verpflichtet – auch ihren Mitgliedern von morgen. Deshalb hat sie sich zu den Nachhaltigkeitsleitlinien der Genossenschaftlichen Finanzgruppe bekannt. Im Leitbild werden Nachhaltigkeits-Leitlinien verankert. „Unsere Nachhaltigkeitsleitlinien stellen ein Bekenntnis zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen sowie zum Pariser Klimaabkommen dar“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich. Viele genossenschaftliche Werte sind bereits nachhaltig: Solidarität, Offenheit, Mitbestimmung und Regionalität zum Beispiel. Sie sind eine gute Basis für die notwendige Transformation der aktuellen Wirtschaft und Gesellschaft.

Nachhaltiges Handeln erstreckt sich auf die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales. Daher umfasst die Nachhaltigkeitsoffensive in der VR Bank Laupheim-Illertal die Handlungsfelder Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur. Für jedes dieser Handlungsfelder sind Ziele definiert, die von eigens gebildeten Umsetzungsgruppen weiterverfolgt werden.

Konkret bedeutet dies: Die VR Bank Laupheim-Illertal hat in einem Umsetzungsprojekt, unterstützt vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband,

einen Maßnahmenkatalog erarbeitet. Für die Umsetzung jeder Maßnahme ist ein Verantwortlicher benannt. Festgehalten werden die Ergebnisse in einem Excel-basierten Nachhaltigkeitscockpit. Im Jahr 2022 konnten bereits viele dieser Maßnahmen umgesetzt werden.

Maßnahmen zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele im Jahr 2022

Die oben genannten Leitlinien haben sich 2022 in folgenden konkreten Maßnahmen niedergeschlagen:

Energetische Sanierung Filiale Laupheim

2022 konnten die Neugestaltung und energetische Sanierung der Filiale Laupheim abgeschlossen werden. Primäre Zielsetzungen der Baumaßnahme waren Einsparungen beim Energieverbrauch durch eine energetische Sanierung des „Altbaus“ am Marktplatz 5 und, damit einhergehend, die Schaffung eines gesundes Raumklimas.

Diese Ziele wurden in zwei Bauabschnitten erreicht. Die Arbeiten des ersten Bauabschnitts begannen Anfang April 2021 und umfassten die Sanierung der Außenhaut. Das undicht gewordene Glasdach der Kundenhalle wurde durch ein Flachdach mit Glaskuppeln ersetzt. Schmale bodentiefe Fenster anstelle der Glaserker beruhigen die Fassade optisch und sind materialtechnisch auf dem neuesten Stand, was sich positiv auf das Raumklima und die Energiebilanz auswirkt. Ende November 2021 begann mit dem Ausbau des Innenbereichs im Erd- und ersten Obergeschoss der

Unsere Leitlinien

- Bei der Kreditvergabe sind wir bestrebt, neben den wirtschaftlichen Aspekten auch soziale, ökologische und ethische Aspekte einzubeziehen.
- Unseren Kunden bieten wir – unter Beachtung des Kundenwunsches – zunehmend nachhaltige Investments (ESG) an.
- Bei den Eigenanlagen streben wir den Ausbau nachhaltiger Investments an.
- Unser seit Jahren praktiziertes gesellschaftliches Engagement behalten wir bei und berücksichtigen dabei auch regionale und nachhaltige Ökosysteme.
- Wir schonen Ressourcen im Geschäftsbetrieb.
- Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut.

zweite Bauabschnitt. Die Kundenhalle wurde komplett entkernt und wie die Büroräume nach modernen ästhetischen und technischen Gesichtspunkten neu gestaltet.

Im Zuge der Sanierung der Hauptfiliale Laupheim wurde auf dem Dach des Gebäudes Marktplatz 5 eine Photovoltaik-Anlage errichtet.



Sie setzen sich für die nachhaltige Entwicklung der VR Bank Laupheim-Illertal ein: die Verantwortlichen des Umsetzungsprojekts Nachhaltigkeit



Energetische Sanierung der Filiale Laupheim



Umweltschonend mit dem E-Auto zum Kunden



1.200 Euro für den Märktinstaden Ochsenhausen

Papierreduktion

Im Bereich der Druckkosten konnten wir in den letzten Jahren einige Einsparungen erzielen. Dies gelang durch die Reduktion des Papierverbrauchs als solchem, wie auch durch die Senkung des Farbausdruck-Anteils. Die Gesamtzahl der Papierausdrucke konnte in den letzten fünf Jahren um 32,4 Prozent reduziert werden.

Ähnliches gilt für das Verhältnis Schwarz-Weiß-Drucke zu Farbdrukken. Im Jahr 2019 standen 59 Prozent Schwarz-Weiß-Ausdrucke noch 41 Prozent Farbausdrucke gegenüber. Im 3. Quartal 2022 konnte erstmals das angestrebte Ziel von 80 Prozent schwarz-weiß erreicht werden. Dieser Wert soll in Zukunft mindestens gehalten, wenn nicht sogar gesteigert werden.

Elektroautos für Dienstfahrten

Für interne Fahrten und Kundenbesuche stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern drei VW ID.3 Pro Performance zur Verfügung. Zwei der E-Fahrzeuge haben ihren Standort in Laupheim, eines in Erolzheim. Seine Stärke spielt das E-Auto bei Stadtfahrten oder kurzen Überlandfahrten aus, was ideal ist für die Anforderungen der VR-Bank-Mitarbeitenden. Ob von Filiale zu Filiale oder zu Beratungs-

gesprächen bei Kunden zu Hause, mit dem E-Auto kommen sie emissionsarm an ihr Ziel. Zudem sind E-Fahrzeuge wartungsarm und in den ersten zehn Jahren von der Kfz-Steuer befreit.

Dienstrad-Programm

Ebenfalls Teil des Engagements der Bank für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist das neue Dienstrad-Programm. Es soll nachhaltige Mobilität für die Mitarbeitenden fördern. Bis zu zwei Fahrräder oder E-Bikes können geleast und für den täglichen Arbeitsweg, aber auch privat genutzt werden. Zur monatlichen Leasingrate schießt die Bank 10 Euro zu. Nach 36 Monaten Leasingzeit kann das Rad für 17 Prozent des ursprünglichen Kaufpreises übernommen werden. Aktuell nutzen 13 Mitarbeiter insgesamt 18 Diensträder.

Neues Abfallkonzept

Um die Abfallmenge, die täglich in der VR Bank Laupheim-Illertal anfällt, zu reduzieren, wurde ein neues Abfallkonzept mit Mülltrennung eingeführt. In den einzelnen Büros und Beratungszimmern gibt es keine Mülleimer mehr. Jede:r Mitarbeitende bringt den Müll, der sich im Laufe eines Arbeitstags ansammelt, in Müllsammelstationen an zentralen Punkten des Hauses. Dort wird getrennt nach Kompost, Recycling- und Restmüll.

Nachhaltigkeits-Engagement der VR Bank Stiftung

Die VR Bank Stiftung hat ihre Ausschüttung im Jahr 2022 in Höhe von 1.200 Euro an den St. Martinsladen Ochsenhausen e. V. gespendet. Der ehrenamtlich tätige Verein verkauft Lebensmittel zu einem günstigen Preis an Menschen mit niedrigem Einkommen. Die Stiftung kommt somit ihrer Selbstverpflichtung zu nachhaltigem sozialen Engagement nach.

Mit der Vergabe von 15 Insektenhotels im Gesamtwert von 3.250 Euro an Vereine sowie von 18 Nistkästen mit WLAN-Kamera im Gesamtwert von 7.740 Euro an Schulen förderte die Stiftung im Jahr 2022 das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge. Langfristig soll so nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft verankert werden.

Jahresbilanz zum 31.12.2022

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.158.271,46		6.641
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			40.667.146,88		61.245
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	40.667.146,88				(61.245)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	47.825.418,34		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			5.923.072,67		9.985
b) andere Forderungen			4.050.043,59		7.362
4. Forderungen an Kunden					898.528
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	402.617.943,88				(391.276)
Kommunalkredite	17.917.704,80				(16.839)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		28.959.802,20			22.978
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		28.959.802,20			(22.978)
bb) von anderen Emittenten		292.922.252,16	321.882.054,36		267.237
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		199.889.449,69			(161.369)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	321.882.054,36	0
Nennbetrag		0,00			(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				165.011.833,42	156.376
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			20.727.766,53		20.717
darunter:					
an Kreditinstituten	3.405.224,38				(3.405)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.453.540,00	23.181.306,53		2.454
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.401.450,00				(2.401)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.421.531,24	1.999
darunter: Treuhandkredite	2.421.531,24				(1.999)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17.860,00		14
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	17.860,00	0
12. Sachanlagen				52.992.052,37	48.743
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8.792.151,63	7.395
Summe der Aktiva			1.618.434.432,94		1.511.675

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			348.349.375,49	348.349.375,49	261.978
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		383.534.525,66			436.568
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.088.398,68	384.622.924,34		1.083
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		696.988.658,66			661.495
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		27.062.910,93	724.051.569,59	1.108.674.493,93	1.386
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.421.531,24	1.999
darunter: Treuhandkredite	2.421.531,24				(1.999)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.230.061,44	1.265
6. Rechnungsabgrenzungsposten				283.587,55	368
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			563.312,00		669
c) andere Rückstellungen			3.834.991,35	4.398.303,35	3.374
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				68.555.000,00	66.830
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			31.472.548,34		23.466
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		24.820.000,00			23.945
cb) andere Ergebnisrücklagen		26.440.000,00	51.260.000,00		25.565
d) Bilanzgewinn		1.789.531,60	84.522.079,94		1.683
Summe der Passiva			1.618.434.432,94		1.511.675
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		16.767.747,09			21.684
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	16.767.747,09		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		144.310.501,26	144.310.501,26		139.502
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.259.695,37			15.060
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.954.574,63	19.214.270,00		2.810
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	173.607,66				(158)
2. Zinsaufwendungen			1.770.841,14	17.443.428,86	-101
darunter: erhaltene negative Zinsen	766.114,21				(1.194)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.091.803,92		6.780
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			654.425,71		865
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	4.746.229,63	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			11.926.256,60		11.243
6. Provisionsaufwendungen			635.969,46	11.290.287,14	637
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.426.316,14	1.544
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.850.676,88			10.554
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.432.607,12	13.283.284,00		2.301
darunter: für Altersversorgung	363.137,13				(362)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.880.051,37	23.163.335,37	8.393
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.874.799,10	1.575
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				995.452,36	119
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.756.853,16		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-3.756.853,16	1.308
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		1.269
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			67.523,28	67.523,28	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.183.345,06	14.863
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.144.874,61		2.841
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			24.602,68	1.169.477,29	10
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.725.000,00	9.830
25. Jahresüberschuss				2.288.867,77	2.181
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				663,83	2
				2.289.531,60	2.183
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.289.531,60	2.183
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			250.000,00		250
b) in andere Ergebnisrücklagen			250.000,00	500.000,00	250
29. Bilanzgewinn				1.789.531,60	1.683

Hinweis: Der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht in der gesetzlichen Form tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V., Karlsruhe. Sie werden im elektronischen Bundesanzeiger sowie beim Amtsgericht Ulm, Genossenschaftsregister Nr. 640086 offengelegt.

Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

finanzgruppe.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Union
Investmente@sy
Credit

DZ PRIVATBANK

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG

DZ BANK

VR Smart
Finanz

DZ HYP



MünchenerHyp

reisebank.

Gemeinsamkeit schafft Stärke.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG
Marktplatz 5
88471 Laupheim

☎ 07392 7004-0

✉ info@vr-li.de

🌐 www.vr-li.de

📘 vr-li.de/facebook 📷 vr-li.de/instagram

📺 vr-li.de/youtube 🌐 vr-li.de/linkedin

📧 vr-li.de/xing

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG

